

Einen herzlichen Dank an alle fleißigen BeitragschreiberInnen, wegen denen das diesmonatige Infoblatt schon 6 Seiten stark werden konnte! Im Infoblatt soll immer Platz sein, für kürzere Beiträge, Termine, und Bekanntmachungen. Für längere Artikel und besonders studentische Beiträge ist viel Raum und Gestaltungsmöglichkeit in unserer Semper&Wiener!

Viel Spaß beim Lesen!

Antonia Meder  
Ein-Frau-Redakteurin des Infoblattes

## News

### Freie Plätze für ein Auslandssemester!

Für das Studienjahr 2009/2010 stehen im Rahmen der Studierendenmobilität ERASMUS noch folgenden Studienplätze an unseren europäischen Partnerhochschulen zur Verfügung:

Bozen/Italien (2 Plätze)  
Wroclaw/Polen (2 Plätze)  
St. Pölten/Österreich (2 Plätze)  
Strasbourg/Frankreich (1 Platz)  
Kortrijk/Belgien (1 Platz)  
Usti nad Labem (2 Plätze)  
Vilnius/Litauen (2 Plätze)  
Glasgow/Großbritannien (2 Pl.)  
Amsterdam/Niederlande (2 Pl.)

Einige Partnerhochschulen bieten komplette Studiensemester (30 credits) in englischer bzw. deutscher Sprache an so z.B. in Kortrijk ([http://www.katho.be/international/in\\_programmes.asp](http://www.katho.be/international/in_programmes.asp)). Weitere Informationen zu den Partnerhochschulen gibt

es unter <http://www.ehs-dresden.de/index.php?id=98>

Das Auslandsamt berät gern zu den einzelnen Hochschulen, den Bedingungen vor Ort und dem Bewerbungsverfahren.

Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 26. Mai 2009!

Im Rahmen von SOKRATES/ERASMUS wird u.a. der Dozenten- und Studierendenaustausch gefördert. Das Programm bietet die Möglichkeit zu einem 3- bis 12-monatigen Auslandsstudienaufenthalt an einer europäischen Hochschule. ERASMUS-Stipendiaten müssen keine Studiengebühren im Ausland bezahlen und erhalten einen Mobilitätzuschuss, der den mit einem Auslandsstudium verbundenen Mehrbedarf (teilweise) abdecken soll. Die im Ausland erbrachten und vereinbarten Studienleistungen werden zu Hause voll anerkannt. Übrigens: ERASMUS-Stipendien mindern, so ein Urteil des Bundesfinanzhofs vom 17.10.2001 (AZ. III R 3/01), den steuerlichen Ausbildungsfreibetrag der Eltern nicht.

Weitere Infos zum ERASMUS-Programm unter [eu.daad.de/eu/index.html](http://eu.daad.de/eu/index.html) sowie im Auslandsamt der ehs!

## Einladungen

Aus Anlass des Paulusjahres hält Prof. em. Ulfrid Kleinert am *Montag, 8. Juni 2009 um 19 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden-Neustadt*, Hauptstr. auf Einladung der Evangelischen Akademikerschaft einen Vortrag zum Thema:

**„Paulus und der unbekannte Gott – damals und heute“.**

Die Mitglieder der ehs sind dazu herzlich eingeladen.

## Termine

### Semesterschlussgottesdienst

am 25. Juni wird es um 18 Uhr einen Abschlussgottesdienst in der Wiener Str. geben.

### ehs – Sommerfest

am 26. Juni feiern wir ab 19.30 Uhr im Park und Haus in der Wiener Straße unser Sommerfest!

### Reise des CANTILENE – Chors

Dieses Jahr wird es vom 16. - 26. Juli 2009 nach Bulgarien gehen.

### Studienreise in die Ukraine

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir, ausländische Studentinnen der ehs, planen mit der Unterstützung von Uta Heinrich-Barth und Ullrich Gintzel eine Studienreise in die Ukraine im September 2009.

Während des 10-tägigen Aufenthalts in der Ukraine werden wir die zwei größten Städte der Ukraine - Kiew und Odessa – besuchen. Dort werden wir die Arbeit sozialer Organisationen kennen lernen sowie Kontakte zu Hochschulen und anderen Studierenden der Sozialen Arbeit knüpfen. Der Schwerpunkt der Studienreise soll dabei auf der HIV-AIDS-Problematik liegen, die die Ukraine besonders betrifft: in keinem anderen Land Europas breitet sich das HI-Virus so schnell aus wie in der Ukraine.

Das Ziel dieser Reise ist dabei ein Doppeltes: einerseits wollen wir die Möglichkeit schaffen, sich mit der Situation des Landes sowie dem Stand und der Entwicklung der Sozialen Arbeit in der Ukraine auseinanderzusetzen. Der Nutzen der Studienreise soll hierbei für uns Studierende vor allem auch darin liegen, Impulse für unser Studium und unsere spätere Arbeit zu erhalten, indem wir Eindrücke, Erfahrungen, aber auch offenen Fragen in unser Studium nach Deutschland mitbringen und uns mit diesen eventuell verstärkt auseinandersetzen werden. Andererseits bringt diese Fahrt auch die Chance mit sich, durch den Aufbau langfristiger Kontakte in die Ukraine Fachwissen und Handlungsansätze zu transferieren und somit zu einer nachhaltigen Entwicklung der sozialen Arbeit beizutragen.

Die Studienreise findet in Begleitung von Prof. Ullrich Gintzel und Prof. Dr. Harald Wagner statt und ist auf maximal 12 TeilnehmerInnen beschränkt.

Wendet euch bei Interesse an: [ukraine2009.ehs@gmail.com](mailto:ukraine2009.ehs@gmail.com)

Mit freundlichen Grüßen,  
die Vorbereitungsgruppe

### Studentenräte -Treffen/Party

26.05.2009 20 Uhr , Wiener Straße

### Vollversammlungen

28.05.2009 , Semperstraße

Themenbereiche werden die Bekanntgabe der AStA- Wahl sein sowie die Wahl des Wahlausschusses.

19.06.2009 , Semperstraße

Vorstellung der Asta-Kandidaten

### Asta-Sitzungen

02.06.2009 17 Uhr , Gartenhaus Wiener Straße

15.06.2009 19 Uhr , Gartenhaus Wiener Straße

## Studentisches

Unsere „Semper & Wiener“ ist noch nicht tot! Juchheeee!

Das Team der Semper&Wiener ist aber weiterhin dringend auf der Suche nach Studierenden, die sich fest an der Gestaltung der Zeitung beteiligen wollen:

Wir suchen besonders nach einem Nachfolger für unseren Layouter, da meist genügend „freie Autoren“ Artikel liefern, und wir vor allem jemanden brauchen, der beim Zusammenstellen dieser unterstützt und unsere Layouter im Weiteren ablöst!

Kontakt: [redaktion@semper-rundwiener.de](mailto:redaktion@semper-rundwiener.de)

### Die Umweltgruppe

...sucht immer noch nach einem weniger „Müsli“-belasteten Namen für den öffentlichen Auftritt.

Doch zunächst wurde Wichtiges diskutiert und auf den Weg gebracht:

*Wir wollen die Erleuchtung!* Und zwar mit einer Umstellung auf Strom aus regenerativen Energien. Spätestens im Herbst 2009 freuen wir uns einen unterschriebenen Öko-Strom-Vertrag.

JedeR kann sich bald die Erleuchtung nach Hause holen! Am 10.10.09 feiern wir eine

Ökostromwechsellparty mit Infos und Podiumsdiskussion zum Thema Ökostrom, Musik und Tanz...

*Wir wollen runter vom Holzweg!* Indem wir nach und nach auf recyceltes Papier umstellen.

*Wir wollen Biologisch*, weil unser täglicher Konsum so einiges mit sozialer Verantwortung zu tun hat.

Wer sich für das *Thema Nachhaltigkeit* interessiert ist herzlichst eingeladen an der **Globalisierungskritische Stadtführung am 23.06.** um 10.00 Uhr , Treffpunkt: goldener Einkaufswagen, mitten auf dem Altmarkt, teilzunehmen!

Wir freuen uns weiterhin über Interessierte und begeisterte MitmacherInnen.

Regelmäßige Treffen finden in jeder B-Woche, Freitags um 12:00 Uhr im Garten der Wiener-Str. oder im Gartenhäuschen statt!

Ansprechpartner sind Antonia (SoA 2) und der JoJO (SoA 4)

### Programm des Cafe-Teams

26.05. Chillen und Grillen

02.06. Bier würde das Cafe-Team wählen – ein Infoabend zum „Superwahljahr“.

Wolltest du nicht schon immer mal ein Parteiprogramm verlesen oder grübelst schon länger daran herum, wie du dir möglichst kurz und unterhaltsam einen Überblick zu den anstehenden Wahlen machen kannst?

An diesem Tag hast du die Möglichkeit deine Lieblingspartei vorzustellen oder auch nur die Sinnlosigkeit von Parteien

zu diskutieren... WIR BITTEN UM MITHILFE

04.06 Fete - im Rahmen der Fachtagung zur geschlossenen Unterbringung.

09.06 Internationelli

16.06 Party zum Semesterabschluss!!!

### Der ASTA Informiert:

Die derzeitigen **Referate** sind folgendermaßen an die ASTA-Mitglieder vergeben:

*Finanzen:* Luise Doyé SoA6

Aufgaben u.a.:

- Verwaltung AStA-Konto
- Entgegennahme von finanziellen Anträgen
- Kontakt zur Finanzverwaltung der EHS

*Hochschulpolitik:* Sascha Möckel SoA6

Aufgaben u.a.:

- Vernetzung mit anderen Hochschulen
- Aufgreifen aktueller hochschulpolitischer Themen
- die ehs betreffende politische Themen

*Öffentlichkeitsarbeit:* Paula Gabriel SoA4, Marika Müller SoA4, Nicole Weiß SoA4

Aufgaben u.a.:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Pressearbeit
- Vorbereitung der Vollversammlung (VV)
- Redaktion Internet

*Sport & Party:* Tobias Teubner SoA2, Paul Berthold SoA2

Aufgaben u.a.:

- sportliche Ideen der Studenten fördern
- Aufbau einer Kletter- und Fußballgruppe
- "Partybeihilfe"

*Ökologie:* Johannes Reuter SoA4

Aufgaben u.a.:

- Auseinandersetzung mit ökologischen Thematiken der Hochschule
- Ansprechpartner bei ökologischen Anregungen
- Leitung der Studierendengruppe „Ökologie“

*Gremienarbeit:* Nicole Bröer SoA4

Aufgaben u.a.:

- Bündelung der Informationen aus den Gremien
- Information der Studierenden
- regelmäßige Treffen mit Gremienvertretern
- Planung und Durchführung der Gremienwahl

*Gleichstellungsreferat:* Tobias Teubner SoA2, Marika Müller SoA4

Aufgaben u.a.:

- Bearbeitung von Schwierigkeiten im Bereich Studium Generale und Stundenplanung
- Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung
- ausländische StudentInnen und ihre Schwierigkeiten ein Studium an der ehs zu bestreiten
- Unterstützung des „Kinderzimmers“

*Soziales:* Lisanne Jeschke SoA2

Aufgaben u.a.:

- Bafög-Beratung
- Verhandlungen zum

Semesterticket  
- Bildungsstreik

### Aufruf!

Wir suchen dringend mindestens 3 Wahlhelfer für die **AStA-Wahl vom 19.06.- 10.07.2009!**

*Eure Aufgaben sind:*

Wahlzettel produzieren, Anwesenheit während der Wahlperiode, Stimmenauszählung, Anwesenheit zur VV am 19.06.2009

*Wir bieten:* Kinokarten und T-Shirts

**Die AStA-Wahl steht an!!! Über neue Kandidaten würden wir uns sehr freuen!**

### Sächsisches Hochschulfest

Am 05. - 06.06 finden die sächsischen Meisterschaften im Duathlon, Tischtennis, Volleyball und Schach statt.

Nähere Infos gibt's bei der ASTA-Pinnwand.

## Berichte

**Verantwortung gemeinsam übernehmen! Familien, öffentlicher Träger und freie Jugendhilfe!**

Mit diesem Thema setzte sich Prof. Ullrich Gintzel in einem Vortrag bei einer Tagung des SOS-Kinderdorf e. V. am 8. Mai in Bremen auseinander. Das Thema deutet schon darauf hin, und so ist dann die Argumentation des Autors aufgebaut, dass diese Grundforderung der Kinder- und Jugendhilfe faktisch nicht mehr selbstverständlich ist. Vielmehr wird von den Trägern der Freien Jugendhilfe im-

mer häufiger beklagt, dass der Öffentliche Träger seine Monopolstellung unter Bedingungen der knappen finanziellen Mittel nutze, um die Konkurrenz unter den Leistungsanbietern zu verschärfen. Dies geht häufig zu Lasten einer angemessenen Infrastruktur in der Kinder- und Jugendhilfe.

Dem müsse eine

- qualifizierte und beteiligungsorientierte Jugendhilfeplanung,
- die konsequente Partizipation im Hilfeplanungsprozess,
- die Ergänzung von Frühwarnsystemen mit bedarfsgerechten frühen Hilfen und
- die Unterstützung der Familien bei der Gewährleistung von kindeswohl-gerechter Erziehung und einer Bewahrung förderlicher Lebensräume entgegengestellt werden, so Ullrich Gintzel.

### **ehs-Mitglieder zusammen mit dem "radebeuler couragepreis" in Surgut/Sibirien**

Vom 9. bis 14. Mai besuchten die Student/inn/en David Schmidt und Julia Schubert zusammen mit Prof. Ulfrid Kleinert, dem Radebeuler Oberbürgermeister Bert Wendsche und anderen Couragepreisvereinsmitgliedern den aktuellen Träger des Radebeuler Couragepreises Alexander Sacharkin in Surgut / Sibirien. Dabei lernten sie nicht nur die Kultur der wegen seiner Öl- und Gasreserven explosionsartig wachsenden Stadt und die Arbeit der Gewerkschaften bei Surgut-Neftegaz kennen, sondern gestalteten zu dritt auch eine Vorlesung vor vierzig Studenten und fünfzehn Dozenten an der 1993 gegründeten, hochmodernen Universität.

Das Tagebuch der Reise kann unter [www.dgb-dresden.de](http://www.dgb-dresden.de) / surgutreise nachgelesen werden.

### **Reisebericht - ein Fazit**

#### **Vier Tage beim Radebeuler Couragepreisträger - Alexander Sacharkin in Surgut/Sibirien** (gekürzte Fassung)

Radebeul, den 18. Mai 2009

Von sieben auf dreihundertfünfzig Tausend (Einwohner) ist sie in den letzten vier Jahrzehnten gewachsen, sie kennt nur Winter (knapp acht Monate mit Temperaturen bis minus 50 Grad) und Nicht-Winter (gut vier Monate mit Temperaturen bis plus 40 Grad), liegt am kilometerbreiten Strom namens Ob, der einer der längsten der Welt ist, im Nordwesten Sibiriens, ist eine der reichsten Städte Russlands und leidet jetzt unter der Finanzkrise und Energiepreissturz. Sie hat Menschen aus allen Teilen der alten Sowjetunion integriert und verbindet kühne Bauten weltbekannter Architekten, finanziert vom Geld der Energiekonzerne, mit alten Holzhäusern der Schwarzfuchsfänger und der Fischer von einst, hat 86 Bibliotheken und die größte Erdgas- und Erdölförderung Russlands: das ist Surgut, die Stadt, in der Alexander Sacharkin mutig gegen die Mächtigen in Wirtschaft, Politik und unternehmens- und staatsabhängiger Gewerkschaft eine eigene kleine, freie Gewerkschaft gegründet hat, die wie David gegen Goliath für die Rechte der 90 000 Arbeiter von Surgutneftegas kämpft und immerhin erreicht hat, dass diese nun sicher 45% statt bisher 15% ihres vereinbarten Lohnes erhalten.

In den ersten Tagen, an denen der Winter dort vorbei war (vom 9. bis 14. Mai 2009) - drei Tage vorher war das letzte Eis des Ob getaut, auf dem noch Wochen zuvor Lkws den Fluss überquerten - hat eine siebenköpfige Delegation des Radebeuler Couragepreisvereins

Alexander Sacharkin besucht. Der Oberbürgermeister der Stadt, Bert Wendsche gehörte ebenso dazu, wie Dresdens DGB-Chef Ralf Hron sowie von der ehs David Schmidt, Julia Schubert und als Courage-Vereinsvorsitzender Prof. Ulfrid Kleinert.

Sie trafen neben vielen anderen Menschen den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt, der ihnen viele Türen öffnete und sie zu festlichen Mahlzeiten einlud, sprachen mit leitenden Gewerkschaftern und entlassenen oder nicht beförderten Arbeitern, diskutierten mit Dozenten und Studenten der jungen (1993 gegründeten) Universität, ließen sich von Bibliothekaren, Jugend-, Sport- und Heimleitern deren Einrichtungen zeigen, besuchten Kirchen (russisch-orthodoxe und baptistische) und Moschee (wo sie vom Muezzin den Gebetsruf hörten, vom Imam Koranverse und vom Großmufti für Sibirien dessen Anschauung von interreligiösem Dialog).

Radebeuls Couragepreisträger aus Surgut, Alexander Sacharkin, zog selbst ein Fazit:

Für ihn sind durch den Besuch viele neue Kontakte zu verantwortlichen Personen der Stadt, der großen alten Gewerkschaften und der Universität entstanden. Nun wird es darauf ankommen, sie zusammen mit guten Freunden zu nutzen - im Interesse der vielen tausend Arbeiter von Surgutneftegas. Die Radebeuler Delegation versprach wiederkommen und weitere Erfahrungen mit der gewerkschaftlichen und kulturellen Arbeit der Stadt und vor allen mit den gastfreundlichen Menschen, die sie dort kennen gelernt haben, zu machen. Denn die zweijährige Begleitung des Preisträgers, die mit dem Preisgeld von 5000 Euro verbunden ist, endet erst im August 2010.

## ehs international auf einer Exkursion nach Prag

Am 16./17. Mai 2009 waren 13 ausländische und deutsche Studierende der ehs nach und in Prag unterwegs. Diese Exkursion wurde von der Gruppe *ehs international* organisiert. Im Zentrum der Reise standen die Sehenswürdigkeiten der tschechischen Hauptstadt, ihre Kultur und Geschichte.

## Ideen und OrganisatorInnen gesucht:

Die studentische Initiative *ehs international* sucht MitstreiterInnen für die Gestaltung eines bunten, internationalen, kulturreichen Lebens an der ehs. Zur Zeit plant die Gruppe vielfältige Aktionen und Veranstaltungen für das Wintersemester. Das könnten z.B. werden: die erste Internationale Woche an der ehs, eine Exkursion an die Partnerhochschule in Wrocław (Polen), die 13. Europatagung, unseren Begrüßungsabend für die neuen internationalen Studierenden, eine internationale Weihnachtsfeier, Ausflüge in die Umgebung u.v.a.m. **Ihr bestimmt was passiert und was im Studienbuch stehen wird!** Wer sich dabei engagieren möchte meldet sich bitte bei Uta Heinrich-Barth im Auslandsamt: [auslandsamt@ehs-dresden.de](mailto:auslandsamt@ehs-dresden.de), Tel. 0351-4690233.

## Vorträge | Seminare

### Herausforderung Elementarpädagogik: Fachtag sächsischer Hochschulen

Am 5.6. findet im Hörsaalzentrum der TU ein Fachtag sächsischer Hochschulen statt, an dem auch die ehs beteiligt ist.

Nach Vorträgen von Ursula Carle (Bremen) und Gerd Schäfer (Köln) stellen die Hochschulen in parallelen Foren neue Entwicklungen in der Elementarpädagogik vor. Von Seiten

der ehs sind Holger Brandes, Andreas Wiere (apfe) und Ivonne Zill-Sahm beteiligt.

Studierende der ehs sind zur Teilnahme an diesem Fachtag eingeladen. Der Flyer kann über die Homepage der ehs heruntergeladen werden.

### Fachtagung: Geschlossene Unterbringung in der Jugendhilfe und die Alternativen

Am 4. und 5. Juni 2009 findet in der ehs zu dem o. g. Thema die gemeinsame Fachtagung von sofi und der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen – IGFH statt.

Mehr als 200 Expertinnen und Experten aus der gesamten Bundesrepublik und teilweise aus dem Ausland werden sich diese zwei Tage damit beschäftigen, wie erzieherische Hilfen für besonders herausfordernd agierende Mädchen und Jungen gestaltet sein müssen.

Wegen der großen Teilnehmerinnenzahl wurden die Plenumsveranstaltungen in Räume der Fakultät für Erziehungswissenschaften der TU DD ausgelagert. Die Foren, Workshops und Plena werden in der Semperstraße stattfinden.

Am Donnerstagabend wird in Haus und Garten der Wiener Straße das Tagungsfest ablaufen. Dazu sind auch die Mitglieder der ehs eingeladen.

Sollte es wegen der Tagung zu leichten Behinderungen im alltäglichen Ablauf kommen, so bitten wir dafür um Verständnis.

Ulrich Gintzel  
Vorsitzender des sofi

## Publikationen

In der Fachbücherei "Praktische Sozialarbeit" im Luchterhand Verlag (€ 19,80) ist soeben die zweite Gemeinschaftspublikation der "Bundesarbeitsgemeinschaft der Professorinnen/ Professoren des Rechts an Hochschulen des Sozialwesens (BAGHR)" : "**Soziale Arbeit und Soziales Recht**" erschienen. Sie ist gleichzeitig die Dokumentation des Dies academicus am 19./20. Juni 2008 an der Fachhochschule Köln zu Ehren der Prof. Dr. Helga Oberloskamp, die in Ruhestand geht. Die Publikation enthält insgesamt 40 aktuelle Beiträge von Hochschullehrer(n)/innen des Rechts aus ebenso vielen Hochschulen zu Familienrecht/Ehe- und Kinderschaftsrecht, Familienrecht/Betreuungsrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Öffentliches Recht, Sozialrecht, Strafrecht, Berufs- und Arbeitsrecht, Soziale Arbeit, und Rechtsdidaktik, mit einem Beitrag von Wolfgang Deichsel zum Konzept und zur Durchführung von Rechtsfallwerkstätten.

Die erste Gemeinschaftspublikation der BAGHR war 1997 auf ihrer Tagung in Dresden als Festschrift für ihren langjährigen Vorsitzenden Peter Weber, ehemaliger Rektor der Evang. Hochschule Berlin, entstanden.

Die Zeitschrift »*psychosozial*« hat ein **Schwerpunktheft zu Gruppenprozessen unter Kinder und Jugendlichen** herausgegeben (Heft 1/2009).

Hierin untersucht Irene Misselwitz retrospektiv anhand von Interviews Erfahrungen mit der Krippenerziehung in der DDR, Holger Brandes analysiert Kindergartengruppen als »Über-

gangsraum», Angela Schmidt-Bernhardt befasst sich mit der »Matrix« der gymnasialen Schulkasse und Achim Schröder mit der identitätsbildenden Rolle von Gruppen in der Adoleszenz.

### **Was kann Soziale Arbeit mit Familien leisten?**

*So lautet ein Beitrag von Ullrich Gintzel im Gilde- Rundbrief 1/2009, der auf den gleichnamigen Vortrag während der Gildetagung im Mai 2008 zurückgeht. In diesem Beitrag geht der Autor von den veränderten Lebensbedingungen aus und zeigt daran die Unterstützungsbedarfe für eine immer größer werdende Zahl von Familien. Vor allem die steigende Armut von Familien gefährdet dabei das Aufwachsen von Mädchen und Jungen. Hier muss Jugendhilfe neue „Handlungsansätze im Veränderungsprozess“ der Gesellschaft entwickeln und dafür auch um die erforderlichen Ressourcen kämpfen. Dies mache es dann auch erforderlich, dass die SozialarbeiterInnen sich der politischen Dimension ihres professionellen Handelns wieder verstärkt bewusst machen müssen, so die Aussage.*

## **@Infoblatt**

Das Infoblatt kann auch online auf der Homepage der ehs ([www.ehs-dresden.de](http://www.ehs-dresden.de)) gelesen werden. Dort steht eine pdf-Version zum Download bereit. Parallel hierzu wird es ab sofort auch per E-Mail an alle Mitglieder der Hochschule versendet. Haben Sie Veröffentlichungen, Vorträge, Termine, Einladungen, Tagungen, Projekte oder Fragen, Kritik und Anregungen zur Gestaltung des Infoblattes? Dann wenden Sie sich bitte an Anja Gräbert und Antonia Melder ([infoblatt@gmx.de](mailto:infoblatt@gmx.de))

**Die nächste Ausgabe des Infoblattes erscheint Mitte Juni.**